

Hallo liebe Kinder!

Die Jünger von Jesus hatten es oft schwer. Sie wussten zwar, dass sie zu ihm gehören wollen, aber ganz verstehen konnten sie Jesus nicht. Sie wussten ja noch nichts von seiner Auferstehung. Jesus half ihnen. Drei von ihnen durften einen kurzen Augenblick in den „Himmel“ schauen. Sicher war das eine Stärkung für ihren Glauben. Er wollte ihnen die Angst nehmen, dass alles umsonst ist. Und sie sollten ihm auch vertrauen, wenn es schwer wird.

Euer Markus



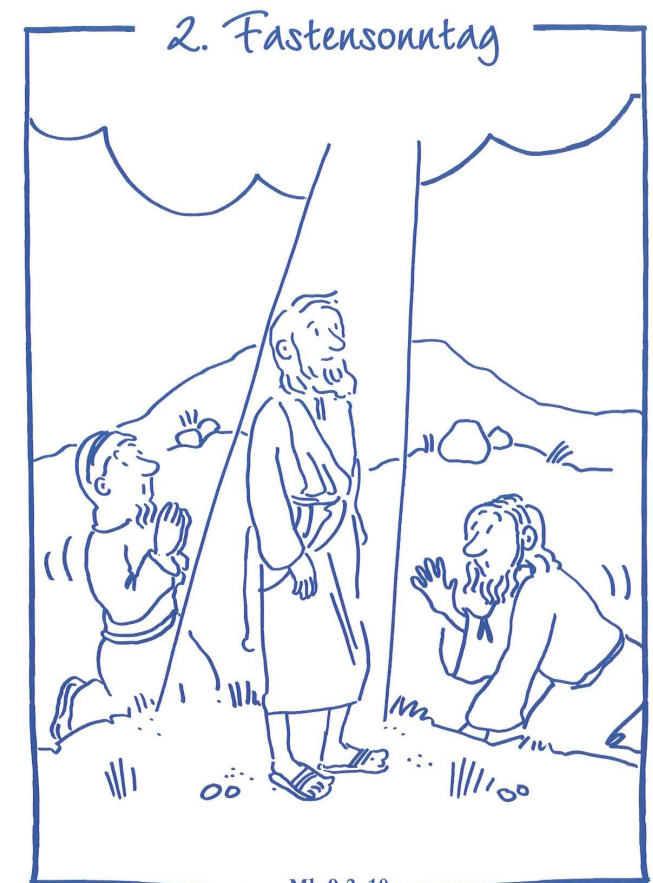
Ist Jesus Gott oder Mensch?

Jesus ist beides. Er ist ein Mensch wie wir. Deshalb kennt er auch alle Gefühle der Menschen. Zugleich ist er aber auch Gottes Sohn. Durch seine tiefe Verbundenheit mit seinem Vater, kann er die vielen Wunder tun. Er ist es, der für alle Menschen zum Retter geworden ist. Alles, was Jesus in seinem Leben getan hat, hat nur das eine Ziel: Uns zu erlösen, damit wir alle in den Himmel kommen können.

Fastenzeit muss nicht nur etwas mit verzichten zu tun haben. Fastenzeit kann auch bedeuten, ganz bewusst etwas Gutes tun:

- ⇒ Ich muss nicht „nein“ sagen, wenn Mama oder Papa meine Hilfe möchten.
- ⇒ Ich muss nicht „nein“ sagen, wenn jemand mitspielen möchte.
- ⇒ Ich kann freiwillig: einen einsamen Menschen besuchen, in die Kirche gehen und ein Gebet sprechen, mein Zimmer aufräumen ...

Ich glaube, es fallen euch noch ganz viele Dinge ein, die ihr in der Fastenzeit tun könnt.



Mk 9,2-10

Aus dem Evangelium nach Markus (Mk)

Jesus wollte mit Petrus, Jakobus und Johannes allein sein. Er nahm sie zu sich und führte sie auf einen hohen Berg. Und plötzlich wurde er verwandelt. Seine Kleider wurden ganz weiß. So weiße, strahlende Kleider hatten sie noch nie gesehen. Da erschien ihnen auch noch Mose und Elija und Jesus redete mit ihnen. Petrus sagte zu Jesus: „Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen. Eine für dich, eine für Elija und eine für Mose.“ Er wusste nicht so recht, was er hätte sagen sollen, denn sie fürchteten sich sehr. Dann war da eine Wolke, und eine Stimme aus der Wolke sprach: „Das ist mein geliebter Sohn, auf ihn sollt ihr hören!“ Auf einmal war niemand mehr bei ihnen außer Jesus. Sie stiegen vom Berg hinunter und Jesus sagte: „Ihr dürft niemandem erzählen, was ihr gesehen habt. Erst wenn der Menschensohn auferstanden ist - dann sollt ihr es erzählen.“ Das verstanden sie nicht. Sie wussten nicht, was das sein soll: „auferstehen“